

# „John Lennon hat mich wachgeküsst“

Gilbert Baier (70) ist ein Tausendsassa – ob als Zeichner, Gitarrensammler oder Werbefachmann, seine Arbeiten haben immer eine besondere Note. Das zeigt der vielseitige Zweibrücker Künstler mit seinen Gitarrenzeichnungen, die bei der aktuellen Karikaturen-Schaufenster-Ausstellung in der Zweibrücker Innenstadt zu sehen sind.

VON KONSTANZE FÜHLBECK

„Wann ich mit dem Zeichnen angefangen habe? Das Datum weiß ich wirklich nicht ganz genau“, schmunzelt Gilbert Baier. „Es war auf jeden Fall in einem sehr frühen Alter, ich habe damals Tierzeichnungen von Wilhelm Busch abgekupfert.“ Da war er etwa vier oder fünf Jahre alt. „Ich wollte schon immer Künstler werden“, stellt er klar. Doch sein Vater fand diese Berufspläne gar nicht gut. „Er meinte, ich solle einen anständigen Beruf lernen.“ Das tat Baier denn auch und absolvierte eine Ausbildung als Typograf, Drucker und Setzer in der Bliedruckerei in Blieskastel. „Ich

war ein Jünger der Schwarzen Kunst“, kommentiert er diese Phase seines Lebens.

Seine künstlerischen Interessen hatte Gilbert Baier damals aber beileibe nicht beiseite gelegt. „Ich bin an die Volkshochschule in Homburg gegangen und habe dort Zeichenkurse bei Willi Spiess gemacht, auch Porträtzeichnen.“

## Das wichtige Jahr 1968

1968 war ein entscheidendes Jahr in Baiers Werdegang. „Da ist etwas passiert in meinem Leben. John Lennon hat mich wachgeküsst durch seine Kunst mit den Beatles“, bringt der quirlige Künstler diese Erfahrung auf den Punkt. „Das war magisch.“

Er trat der Zweibrücker Künstlergruppe Civic Art Guild bei und gründete die Gruppe Schaffen, er spielte auch noch während der Volksschule selbst Gitarre in verschiedenen Bands, unter anderem in einer Coverband von Elements of Crime“. Das Gitarre spielen hat Baier sich autodidaktisch beigebracht – und durch das eigene Musik machen ist seine Gitarrenleidenschaft erwacht. „Ich hab' auch eine, die John Lennons erster Gitarre nachgebildet ist“, erzählt Baier. „Gitarrenmusik und Bands haben mich mein ganzes Leben lang begleitet.“

## Kein klassischer Cartoonist

Und Lennon war einer der ersten Umweltaktivisten. „Nicht so wie heute, aber es ging schon in diese Richtung. Und ich bin ja kein klassischer Cartoonist, aber es hat mich gereizt, einerseits ihn zu imitieren, andererseits aber seine Gedanken in diese Bilder hineinbringen zu können.“ 50 Zeichnungen von John Lennon hat er kopiert. „Aber bei mir passiert etwas Anderes als bei ihm. Ich hab' das in die heutige Zeit transportiert in der Karikaturen-Ausstellung. Und ich habe mir eine Aufgabe daraus gemacht, dass ich das Thema Umwelt integriere. In 30 der 50 Bilder habe ich ein Fa-



Der Mörsbacher Grafiker und Gitarrensammler Gilbert Baier mit einer Reprö-Gitarre von John Lennon. Er hat einen Tipp, wie man gut durch die Corona-Zeit kommt: „Man muss positiv durchs Leben gehen.“

FOTO: THOF

ke hineingemacht. So erwecke ich jetzt John wieder durch die Karikaturen.“ Musik und Kunst ziehen sich bis heute durch Baiers Leben, auch aufgrund des Internets, in dem man nachschauen kann, wie andere Titel gespielt werden und wie er immer noch übt.

## Nicht nur ein alter Beatnik

1976 hat Baier visuelle Kommunikation in Mainz studiert, 1979 hat er zur Studienfinanzierung die Kultkneipe „Tante Milli“ in seiner Heimat Kirkel aufgemacht. Nach seinem Studienab-

schluss 1981 arbeitet Baier in verschiedenen Werbeagenturen, 1984 eröffnet er die Galerie KU/HOF, 1985 Formart Culture. Er hat auch 361 Grad Kommunikation ins Leben gerufen und ist immer noch als Werbefachmann tätig. „Ich mache gerade die Kampagne für Edeka-Ernst“, erzählt er. Auch die Corona-Pandemie verdirbt dem umtriebigen Multitalent nicht die Lebensfreude. „Es geht einem schon mal ein bisschen auf den Sack“, gibt Baier zu. „Geselligkeit, Freunde und Kulinarisches fehlen. Aber meine Frau Petra und ich kochen jeden Abend gemeinsam, insofern

hat sich für uns nicht viel geändert durch Corona. Man muss positiv durchs Leben gehen, positives Denken bedeutet schon ganz viel.“

## AUSSTELLUNG

„Glänzende Aussichten“, Wanderausstellung, 99 Karikaturen von Künstlern aus ganz Deutschland plus Arbeiten von Gilbert Baier sind in den Schaufenstern von der ehemaligen CB-Boutique in der Hallplatzgalerie und in den Fenstern des Kulturamts zu sehen. Insgesamt sind 32 Schaufenster in der Zweibrücker Innenstadt und im Outlet mit Karikaturen belegt, bis 22. März.

## Kunst: „Die Brücke“ im wiedereröffneten Saarlandmuseum

Die Moderne Galerie des Saarlandmuseums öffnet am Freitag, 19. März, wieder ihre Tore fürs Publikum – und damit die Ausstellung „Welt – Bühne – Traum“ über die Künstlergruppe „Die Brücke“. Sie ist bis 9. Mai zu sehen mit verlängerten Öffnungszeiten (täglich außer dienstags von 10 bis 20 Uhr bis Ende März. „Die Brücke“ (1905-1913) war die bekannteste deutsche Künstlergruppe. Sie gilt als Vertreter des Expressionismus und Wegbereiter der klassischen Moderne. Die Ausstellung zeigt über 100 Werke von international renommierten Brücke-Malern wie Ernst-Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff, darunter 82 hochrangige. Selten gezeigte Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen ergänzen den eindrucksvollen Eigenbestand des Saarlandmuseums. Voraussetzung für den Besuch der Ausstellung sind vorab eine namentliche Registrierung und Reservierung eines verbindlichen Zeitfensters auf [www.kulturbestz.de](http://www.kulturbestz.de). | adi

## Fotografie: Schau „Popland Saarland“ komplett im Netz

Die Foto-Ausstellung „Popland Saarland – Dein persönlicher Popkulturmoment“, die seit einem Jahr im Landtag des Saarlandes hängt, pandemiebedingt aber dem breiten Publikum präsentiert werden konnte, ist nun komplett im Internet. Zu sehen sind 72 Fotos von 57 Fotografen, RHEINPFALZ-Fotograf Thomas Füllner ist gleich mit zwei Arbeiten vertreten (Rocco del Schlacko und Purple Heize). Jedes Foto lässt sich anklicken und vergrößern, so dass man es gut erkennen und den Namen des Fotografen lesen kann. Die Ausstellung gehört zum Projekt „Pictures of Pop“ des Poprates Saarland. Die Ausstellung wird voraussichtlich ab Juni für einige Wochen in der Union Stiftung in der Saarbrücker Steinstraße präsentiert, im Sommer im Haus des Gastes in Weiskirchen (Nordsaarland). Online-Ausstellung: [landtag-saar.de](http://landtag-saar.de). | adi



Gilbert Baiers Gitarrengrafiken in der Schaufenster-Ausstellung in der Hallplatz-Galerie. FOTO: STRICKER

## Familien nachrichten

### HURRA, DE MUDDI WIRD HEUT 70 JAHR!

#### Gerlinde Schneider



Liebe Gerlinde, Mutti und Omi, wir wünschen Dir alles Gute zu Deinem heutigen Geburtstag. Du hast uns gehütet und viel beigebracht, es gab Sorgen, aber es wurde auch viel gelacht.

Hermann, Sven, Alex, Mario, Jenny, Ebi, Ria, Christian, Tom, Paula, Noah, Ole und Hannah.

### Happy Birthday Bruno

An einem ganz besonderen Tag einen ganz besonderen Gruß an einen ganz besonderen Menschen den wir ganz besonders in unserem Herzen haben

# 70

Alles Gute wünschen  
Eva,  
Markus mit Birgit Felix und Florian  
Moritz und Max

Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.

Clemens Brentano

### Lucia Fromkorth

Zu Deinem 10. Geburtstag wünschen Dir Deine Oma Marianne und Dein Opa Peter alles Liebe und Gute.

Bleib so wie Du bist.  
Wir haben Dich ganz arg lieb!

### Wir sagen Danke



Für die zahlreichen Blumen, Geschenke und vielen Glückwünsche. Wir waren sehr gerührt und tief bewegt über so viel Anteilnahme an unserem 60. Hochzeitstag.

Gaby und Rudi Trauth

Steinweiler, im März

### Lieber Papa und Opa Horst



„Ein jung Gebliebener bleibt weiter jung!“

Es danken Dir und wünschen von Herzen alles Gute

Deine Kinder und Enkel

Lustadt, 17. März 2021

### Lieber Roland



wir wünschen dir zu deinem 60. alles Liebe und Gute

Es gibt Freunde im Leben und es gibt Freunde fürs Leben

Harald, Bärbel, Gerhard, Christa

### Zur Juvelenhochzeit

Liebe Mama, lieber Papa

Herzlichen Glückwunsch zum 55. Hochzeitstag

und noch viele gesunde und glückliche gemeinsame Jahre.

Andrea und Andreas  
Wolfgang und Kerstin

### 11 Niklas

Geburtstag!  
Endlich!

Herzlichen Glückwunsch.  
Wir haben Dich sehr lieb.

Mama, Papa und Valentina